

PRESSEMELDUNG

1. Februar 2022

Altanträge für KfW-Förderung werden nun doch bearbeitet

Connemann: „Förderstopp war Flop“ – MIT-Chefin fordert verlässliche Perspektive für Bauherren

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) begrüßt die Aufhebung des Förderstopps für energieeffizientes Bauen für Altanträge. Die MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann: „Die Ampel hat erkannt: Der Förderstopp war ein Fiasko. Immerhin. Aber Vertrauen ist nicht teilbar. Auch diejenigen, die fristgerecht Anträge bis zum 31. Januar vorbereitet hatten, dürfen nicht leer ausgehen.“ Der Druck von MIT, CDU und CSU habe gewirkt. Die Regierung habe ihren Fehler eingesehen. „Zigtausende Bauherren und Handwerksbetriebe können nun aufatmen“, so Connemann. Aber die Bearbeitung der bis zum 24. Januar eingereichten Altanträge könne nur der erste Schritt sein. Connemann: „Wichtig ist, dass jetzt schnell alle, die klimaschonend bauen wollen, eine verlässliche Perspektive bekommen. Wir wollen doch Klimaschutz. Dann müssen wir diesen auch fördern.“

Die Bundesregierung hatte sich nach massiver Kritik heute (1. Februar 2022) darauf verständigt, den überraschend am 24. Januar verhängten Stopp des Förderprogramms für energieeffizientes Bauen zumindest für die bis dahin gestellten Anträge wieder aufzuheben. Diese Anträge sollen nach den alten Kriterien bearbeitet werden.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) – vormals Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU – ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.

Kontakt

Hubertus Struck | Leiter Kommunikation | MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3 | 10117 Berlin | T: 030 220798-17 | struck@mit-bund.de | www.mit-bund.de